

Piraten haben sich auf dem Längenbühl eingemischt

Die „Schatzinsel“ feiert im Naturtheater Renningen gelungene Premiere – Publikum begeistert – Auch Bühnenbild und Kostüme gefallen

VON GESINE FELS

RENNINGEN. „Wollt ihr die Finger von meiner Kiste lassen!“ blafft Billy Bones (Loni Sharif) die vier Hauptdarsteller an und verzicht sich mit einer „Buddel“-Rum an einen Tisch in der Gastwirtschaft von Mrs. Jane Hawkins (Susanne Sauer). Verängstigt schauen sie dem sonnengebräunten Seemann mit der Narbe nach. Sie – das sind: Jim Hawkins (Michael Helmrich), seine Schwester Cora (Jessica D'Arnese) und die beiden Schwestern Alex (Rebecca Schütz) und Kim (Nadine Leutelt).

Eine Bande gemeiner Piraten hat sich im Naturtheater eingemischt. In der 56. Spielzeit wird „Die Schatzinsel“ uraufgeführt. Die Premiere fand am Sonntagmittag statt. Das Kinderstück schrieb Birgit Hein, die sich am Roman von Robert Louis Stevenson orientierte. An der Inszenierung wirken 32 Schauspieler, meist Jugendliche und Kinder, mit. Auch die Mitglieder des Theatervereins haben viel zu tun. Das Näh- und Bühnenteam hat sich mit dem Bau der zehn Meter langen „Hispaniola“ und den kunstvollen Kostümen selbst übertrifft.

Der neue Gast, Billy Bones, führt eine seltsamen Kiste mit sich. Er warnt die Kinder vor einem Piraten mit Holzbein und dessen Crew. Billy hat schreckliche Angst vor dem „schwarzen Flecken“, angeblich ein Fluch mit fatalen Folgen. Als Billy Bones dann kurze Zeit später stirbt, öffnen die Kinder seine Kiste. Sie finden eine riesige Schatzkarte und wollen den Schatz suchen. Doch was tun ohne Schiff und ohne Geld für ein Schiff? Doch Dr. Charles Liversey (Philipp Bockmann), Freund der Familie, hat mal wieder die rettende Lösung: die Baronin Trelawny (Theresa Müller). Die abenteuerlustige Adelige packt kurzerhand ihre Koffer und ihre zwei verzogenen Töchter Antonia (Isabelle Keppler) und Helene (Jacqueline Mak-Muss) samt dem Butler Walter (Ulrich Schmudlach) ein.

Um der Piraterie vorzubeugen, sucht sie höchst persönlich die Schiffscrew aus. Sie heuert den einbeinigen Piraten Long John Silver (Nicole Scholze) und seine Crew an. Schlechter hätte man eine Schiffsmannschaft nicht wählen können. Die Piraten haben von den schwatzhaften Töchtern der Baronin das Ziel der Reise erfahren und wollen nun den legendären Schatz heben.

Während der Fahrt bekommt Alex, eine der vier Freunde, hinter das Geheimnis der Crew und warnt ihre Freunde. Mit einem riskanten Manöver kommen sie vor den Piraten auf die Insel und wollen den Schatz schützen. Doch als die Eingeborenen mit seltsamer Sprache und seltsamen Begrüßungsritual erscheinen, flüchten die Ankommenden in alle Richtungen. Inzwischen haben es die Piraten geschafft, die Insel zu erreichen und wollen, stink sauer wie sie jetzt sind, den Schatz für sich haben. Es entsteht eine turbulente Jagd über die Insel. Doch wer letztendlich den Schatz in seinen Händen halten wird, bleibt ein Geheimnis, das nur die Zuschauer lüften.

Obwohl das Stück für Kinder bis 14 Jahren geschrieben ist, haben auch Eltern viel zu lachen. Die vielen witzigen Szenen und die intensive Ausarbeitung jedes einzelnen Charakters machen das Stück nicht nur für Familien mit kleinen Kindern sehenswert. Viele Rollen sind mit Frauen besetzt, vor allem die Piraten. Doch die Inbrunst, mit der gespielt wird, lässt dieses schnell vergessen. Herausragend ist der „Schwarze Hund“ (Melanie Lange) und die beiden Schwestern Kim (Nadine Leutelt) und Alex (Rebecca

Schütz), deren Charakterunterschiede wunderbar herausgespielt werden. Auch kleiner Rollen wie der Papagei „Kap'n Flint“ (Karolina Sauer) werden präzise umgesetzt und machen den Charme des Stücks aus.

„Die Bühne ist unglaublich.“ schwärmt der Renninger Bürgermeister Wolfgang Faßb. „Es gibt immer neue Überraschungen.“ Faßb schaut sich jedes Jahr die Auführungen zusammen mit seinen Kindern an. Auch den vielen kleinen Zuschauern, die an diesem heißen Nachmittag auf den Längenbühl gekommen sind, gefällt die Inszenierung. „Toll find' ich die Musik“, sagt die zehnjährige Aline Mayer. Und ihre Mutter erzählt, dass die Naturtheaterauführungen jedes Jahr ein Muss für ihre Familie sind.

Info

Die Aufführungstage des Kinderstücks Schatzinsel im Juli und August sind vor allem sonntags und mittwochs. Am Freitag, 31. Juli findet ein Piratenabend statt. Wer mit Verkleidung kommt, erhält einen Euro Ermäßigung.

